

Prana-Verein Austria – Direkthilfe Nepal
Nepal.pranaverein.at – Bericht Juli 2012

Liebe FreundInnen,

Wieder einmal ging es nach einem Einkauf in Kathmandu ab in die Berge. In der Benchen-Monastery wird der Jeep beladen - um in Laufe der Fahrt nach Saping kam noch so einiges dazu. Das ist die Brücke über den Sunkosi-Fluss, hier verlassen wir die asphaltierte Hauptstraße und dann geht es für fast 2 Stunden auf einer Lehmstraße den Berg hinauf.

Da kann es schon mal passieren, dass das eine oder andere Auto steckenbleibt, manchmal ist es sogar ein Bus.



Hier wieder einmal ein paar Eindrücke aus unserem Center:



Unser kleiner Haustempel wird jetzt durch einen Zaun gesichert, damit die paar exotischen Pflanzen drinnen gut gedeihen könne. 2. Bild: links das Center und rechts das Waschhaus und hier (Bild 3) unser Mehrzweckhaus, das wir aus selbstgemachten Ziegeln gebaut haben. Hier ist das Büro des nepalesischen Verwalters und die Samenbank für unser organisches Saatgut. Darin werden auch die Samen während der Monsunzeit getrocknet und es dient auch als Lagerraum für dies und das.



Manchmal werden auch kleine interne Besprechungen in einem der Gästezimmer des Centers abgehalten. Darf ich euch einige Mitarbeiter vorstellen?



Links Kanzi, die für den Garten und Felder verantwortlich ist und rechts Mandira, ihre Hilfskraft.

Unten links Hira, die gemeinsam mit Anita für Haus, Kochen und Feldarbeit zuständig ist.



Hira, dann Karelji (Planung Buchhaltung, Gästebetreuung und Forstexperte, der 25 Jahre lang bei intern. Projekten gearbeitet hat) mit Sarda, sie macht in Kathmandu eine Ausbildung zur Krankenschwester und wir von uns gesponsert. Und rechts Navin und Dalle, sie machen die Wasserponds, die Zäune und andere technischen Sachen. (Die gehören zum „technischen Team“ – d.h. sie können schon mit Wasserwaage und Bohrmaschine umgehen ...)



Links Anita und Dharma-Teacher, der Direktor der naheliegenden Schule – und jetzt auch unser Manager und Vorstand des nepalesischen Partner-Vereins, der unser Center betreibt.

An seiner Schule werden 350 Schüler in 10 Schulstufen unterrichtet (wie Volks- und Hauptschule gemeinsam).

Beide in der Lieblingsbeschäftigung der Nepalis abgebildet: Sitzen und in die Ferne schauen.



Links Jamkar, der Gärtner mit Anita und Michael aus dem Lungau und „seinen“ Pflanzen – es ist unglaublich, wie liebevoll und respektvoll er mit den Pflänzchen umgeht.

Und hier ein Gruppenbild.

Der ehrwürdige Tenga Rinpoche, Hauptlehrer der Benchen Monastery, verstarb am 30. März und saß dann für 8 Wochen in Meditationshaltung, ohne ein Anzeichen von Verwesung. Ende Mai wurde er verbrannt, dazu bauten die Mönche im Klosterhof eine Stupa. In den letzten Wochen vor seiner Verbrennung konnte man ihn noch im Kloster besuchen und sich von ihm verabschieden, da saß er in einem durchsichtigen Schrein.



DANKE !!!

Für eure Mitgliedschaft beim PranaVerein, für Eure Spenden und für eure liebevolle Hilfe und Unterstützung.

**PranaVerein, Kto. 0500254490, BLZ 20404,
IBAN AT69 2040 4005 00254490, BIC: SBGSAT2SXXX
Infos an: nepal@pranaverein.at, www.pranaverein.at**